

(Library ebook) Worber kluge Menschen lachen: Kleine Philosophie des Humors

Worber kluge Menschen lachen: Kleine Philosophie des Humors

Von Manfred Geier

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #319081 in BcherVerffentlicht am: 2007-07-02Abmessungen: 7.44 x .73b x 4.92l, Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 22.Mb

Von Manfred Geier : Worber kluge Menschen lachen: Kleine Philosophie des Humors before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Worber kluge Menschen lachen: Kleine Philosophie des Humors:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen44 von 53 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der Arroganz humorloser PhilosophenVon Thomas HoltberndWenn ein deutscher Professor losschlt, bleibt kein Witz lustig. Manfred Geier, Privatdozent in Hamburg, tut dem Humor mit seinem Buch leider keinen Gefallen. Zwar

versucht er einen philosophiegeschichtlichen Abriss des Humors zu erstellen, doch ist dieser uerst lckenhaft, beschrnkt sich auf Platon, Kant und Freud, um dann mit Karl Valentin um die Ecke zu kommen. Wesentliche Literatur erwht Geier nicht, erwht fast gar nicht, was mittlerweile in der Humor- und Lachforschung herausgefunden wurde und stellt auch Freud nur stichwortartig dar. Auch die Schler Freuds haben Wesentliches beigetragen, nicht zu vergessen ist V.Frankl.Manchmal ist auch der Titel schon ein Indiz, dass der Inhalt daneben geht: "Worber kluge Menschen lachen". Dieser Titel entspricht nun gar nicht dem, was ein denkender und philosophierender Mensch will. Gerade beim Humor geht es nicht um das Kluge, sondern um die Weisheit der menschlichen Beschrnktheit.Schade! Es wre zu schn gewesen, wenn es ein humorvolles Buch ber Humor und Selbstironie geworden wre.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kleine Philosophie des HumorsVon RaumzeitreisenderManfred Geier beschreibt die Charaktere einiger groer Denker der Menschheitsgeschichte und untersucht, ob sie Humor hatten und was sie herausgefunden haben ber die Ursachen und Hintergrnde des Lachens.Sind Philosophen, die von Berufs wegen tiefe Denker sind, lustige Menschen? Bei Platon, dem Schpfer der Ideenlehre, hat man so seine Zweifel. Mit ihm begann die Austreibung des Lachens aus der Philosophie. Das Wesen des Philosophen, gemessen an der Idee der Philosophie, lsst ihn nicht lachen. In Platons Weltbild gab es keine Idee des Lachens.Provokant musste auf Platon der Schpfer der Atomtheorie Demokrit gewirkt haben, den man auch den "lachenden Philosophen" nannte. Hier prallen Ideenlehre und Materialismus aufeinander. Ist Glaube ein Hinderungsgrund fr Humor? Dieser Eindruck entsteht unter dem zunehmenden Einfluss der Religionen auf die Menschen.Aber auch nicht jeder Atheist ist ein humorvoller Mensch. So wird Diogenes, Prolet und Widersacher von Platon, eher als Zyniker charakterisiert, der durch Spott und Respektlosigkeit auffiel und sich zudem schamlos verhalten hat. Wenngleich sein geflgeltes Wort gegenber Alexander dem Groen "Geh mir aus der Sonne" die Zeiten berdauert hat.Sigmund Freud, Schpfer der Psychoanalyse, kam erst im fortgeschrittenen Alter zu der Erkenntnis, dass sein Arztberuf nur ein Umweg gewesen sei, um das Rtsel Mensch philosophisch zu begreifen. Aber wer wrde vermuten, dass Freud ein humorvoller Mensch war? Auf den Vorwurf, dass seine Traumdeutung ein lcherliches Machwerk sei, reagierte er mit dem Buch "Der Witz und seine Beziehung zum Unbewussten". "Worber kluge Menschen lachen" ist selbst kein humorvolles Buch, sondern ein Buch, in dem das Thema Humor aus philosophischer Sicht aufgearbeitet wird. Wer Comedy erwartet, sollte das Buch nicht lesen. Das Interesse an Philosophie und an den beschriebenen Persnlichkeiten sollte im Vordergrund stehen.49 von 54 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn es ein Gegenteil von einem Comic-Heft geben knnte: Dieses Buch knnte dafr kandidieren. berraschend gut.Von Anita von HertelDer Postbstbote klingelt. In seiner Hand ein berraschungspaket: Ein Dankesbrief von einer klugen, humorvollen Kollegin und Manfred Geiers 285 Seiten ber: "Worber kluge Menschen lachen".Mein zweiter Gedanke: "Volle Punktzahl fr kluges Titel-Marketing als Geschenkbuch!"Mein erster - mehr gefhlter als gedachter - Gedanke: "lchelnde Vorfreude."Da der eher feinsinnige Witz, der im Freudschen Sinne von "Wissen" kommt, gegenber dem eher derb-herben Slapstick-Humor in der aktuellen Kulturlandschaft eher seltener anzutreffen ist, regt der Einband meine innere Vorfreude in besonderer Weise an.Das lbild-Lachen des Jungen auf dem Titelbild, der sich mit einem Globus zu amisieren scheint, weckt andere Assoziationen als ein TV-Humor a la Pleiten, Pech und Pannen.Ich schaue hinein. Nein - ich breche nicht dauernd in schallendes Lachen aus. Nein: Dies ist kein "lustiges" Buch im engeren Wortsinn. Aber es macht Lust auf die Welt der Philosophen. Der Leser findet Geschichten aus den Zeiten von Plato und Demokrit, Diogenes und Kant, Freud und Valentin. Und je mehr der Leser aus anderen Zusammenhngen wiedererkennt, um so faszinierender werden die Facetten. Natrlich fehlen auch die klassischen Humorgeschichten nicht, die fr Menschen, die sich mit Humor und Philosophie beschftigen, nicht wirklich neu sind.Aber das geht ja gar nicht anders.Und so entsteht ein frhliches Schmunzeln, Wiedererkennen und Erkennen, welches der Autor immer wieder in mein Gesicht zaubert. Zum Teil sind es besonders feinsinnige Formulierungen, zum Teil sind es versteckte Kleinigkeiten (das fngt schon bei Datum und Ort des Vorwortes "11.11. St.Pauli" an), die den Schalk eines nicht nur zuweilen sehr ernsthaften Werkes durch die kleinen, frechen Buchstaben an meinen Schreibtisch befrdern. Geier betrachtet Humor und die Humortrger beim Spaziergang durch die Jahrhunderte auf mannigfache Weise. In dem Wissen, dass "Witz" als ein Stammwort der germanischen Sprachen ursprnglich Denkkraft, Klugheit, Urteilsvermgen und gesunden Menschenverstand meinte, zeigt er menschliche Beziehungen zueinander und zum Humor mit historischem Interesse.Zusammenfassung: Das Buch beleuchtet Menschen und ihre Bezge zum Humor. Der klug gewhlte Titel wird vermutlich dafr sorgen, dass es auch an Leser verschenkt wird, die sonst vielleicht nicht auf die Idee gekommen wren, sich nher mit Demokrit oder Diogenes von Sinope zu beschftigen. Und damit gelingt dem Autor und dem Verlag, was guter Humor in bester Weise vermag: Welten in einer neuen, berraschenden Weise zu beleuchten.Verschenken Sie das Buch an Menschen- fr die das wichtigste Qualittskriterium eines Buches nicht die Krze der Stze ist- die ein philosophisches Buch ber das Lachen nicht mit einem Comic-Heft verwechseln- und fr die eine Reise in die Welt des Lachens auch viele Aspekte haben darf, die so gar nicht lachhaft sind.An manchen Stellen habe ich mich ber die intelligente Darstellung der Zusammenhnge so gefreut, dass ich glatt 6 Sterne fr den Philosophieteil geben wrde. Groes Kompliment!

Kurzbeschreibung Warum lacht der Mensch? Manfred Geier beschreibt, was die groen Philosophen ber die Bedeutung von Witz und Humor fr unser Leben herausgefunden und worber sie sich selbst amsiert haben. Auerdem erzht er, warum Platon von Athen zwar ber die Idee des Lcherlichen nachdachte, dabei aber nichts zum Lachen fand. Weshalb Demokrit von Abdera gern gelacht hat und von seinen Mitbrgern fr verrckt gehalten wurde. Warum Immanuel Kant in Knigsberg viel Witz hatte und das Lachen fr gesund hielt. Und warum Sigmund Freud aus Wien so viele Witze erzhlte, obwohl er sich selbst nicht fr witzig hielt. **ber den Autor und weitere Mitwirkende** Manfred Geier, geboren 1943, lehrte viele Jahre Sprach- und Literaturwissenschaft an den Universitten Marburg und Hannover. Jetzt lebt er als freier Publizist in Hamburg. Er verffentlichte u.a.: Kants Welt. Eine Biographie (2003), Worber kluge Menschen lachen. Kleine Philosophie des Humors (2006), Die Brder Humboldt. Eine Biographie (2009), Aufklrung. Das europische Projekt (2012), Geistesblitze. Eine andere Geschichte der Philosophie (2013). Auerdem mehrere Bnde in der Reihe rowohlts enzyklopdie sowie die Rowohlt-Monographien Karl Popper, Martin Heidegger und Der Wiener Kreis. Zuletzt erschien als E-Book bei Rowohlt: "Leibniz oder Die beste der mglichen Welten".